

NEUBAU EINES SPORT- UND KULTURZENTRUMS IN MICHELAU

gap architects



KENNDATEN

Projekt:	<i>Sport- und Kulturzentrum</i>
Adresse:	<i>3, Kierfechtswee L-9171 Michelau</i>
Projektzeitraum:	<i>2019-2025</i>
BGF:	<i>ca. 903 m²</i>
Grundstücksgröße:	<i>2ha 99a 30ca</i>
Baukosten Gebäude: (inkl. Außenanlagen)	<i>5.142.742,24 Euro htva (6.017.008,42 Euro ttc)</i>
Bauherr:	<i>Gemeinde Bourscheid, 1 Schlasswee, L – 9140 Bourscheid</i>
Architekt	<i>gap_architectes s.à r.l. , 29 Rte du Vin, 6841 Machtum</i>
Tragwerksplanung:	<i>DOING, 10, Rue de l'Eau, L-9225 Diekirch</i>
Haustechnik:	<i>Betic Ingénieurs-Conseils, 2 Rte de Luxembourg, 4972 Dippach</i>
Bauweise/Materialien:	<i>Massivbau (Stahlbetonkonstruktion)</i>
Fassade:	<i>Metall-Vorhangfassade in Rautenstruktur, Holz-Vorhangfassade</i>
Energiestand:	<i>Energieeffizienzklasse B, Wärmeschutzklasse A</i>

Neubau des Sport- und Kulturzentrums in Michelau – Ein Treffpunkt für Bewegung und Begegnung

In Michelau, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fußballfeld, wurde mit dem Neubau des Sport- und Kulturzentrums ein identitätsstiftender Ort für Sport, Freizeit und gesellschaftliches Miteinander geschaffen. Der kompakte, zweigeschossige Baukörper bildet das neue Zentrum des erweiterten Sport- und Freizeitareals und vereint unter einem Dach infrastrukturelle Angebote für den Vereinsbetrieb ebenso wie Räume für Kultur und Begegnung.

Im Erdgeschoss sind die Umkleide-, Dusch- und Nebenräume für die sportliche Nutzung organisiert. Eine eigenständig erschlossene Buvette für den Fußballverein bietet einen zusätzlichen Treffpunkt für Vereinsmitglieder und Besucher.

Das Obergeschoss beherbergt einen großzügig dimensionierten Veranstaltungssaal mit professionell ausgestatteter Küche und Theke. Dieser ist flexibel nutzbar für verschiedenste kulturelle und gesellschaftliche Anlässe. Ergänzend stehen Büro- und Lagerflächen zur Verfügung. Eine vorgelagerte Terrasse mit direktem Blick auf das Spielfeld erweitert das Raumangebot ins Freie. Der Außenbereich ist über eine offene Treppenanlage zugänglich, während im Inneren ein zentral gelegenes Treppenhaus mit integriertem Aufzug die barrierefreie vertikale Erschließung sicherstellt.

Gestalterisch manifestiert sich die funktionale Gliederung des Gebäudes auch in der Fassadengestaltung: Das Erdgeschoss ist mit einer vertikalen Holzlattung versehen, welche dem Baukörper eine robuste und natürliche Anmutung verleiht. Das Obergeschoss hingegen kontrastiert durch eine präzise, metallische Hülle aus rautenförmigen Schindeln und verleiht dem Bau eine markante Silhouette.

Im Innenraum spiegelt sich die programmatische Differenzierung wider: Während das Erdgeschoss durch funktionale Materialität mit Sichtbetonflächen und offen geführter Gebäudetechnik geprägt ist, präsentiert sich das Obergeschoss mit verputzten Wandoberflächen, maßgefertigten Einbaumöbeln und akustisch optimierten Decken in einem hochwertigen Ausbau. Diese kontrastierende Materialwahl schafft differenzierte Atmosphären, die jeweils auf die spezifische Nutzung reagieren.

Die Außenanlagen fügen sich selbstverständlich in das Gesamtbild ein und komplettieren das Ensemble. Neben einem großflächigen Streetsoccerfeld und einem Bouleplatz laden Aufenthaltsflächen zum Verweilen ein. Ausreichend PKW-Stellplätze gewährleisten zudem die gute Erreichbarkeit des gesamten Sport- und Kulturareals.

